



INFORMATIONEN

über die Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit Staaten im Übergang zu Marktwirtschaften Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten

Agrarstatistik
*Experteneinsatz
vom 16.-20.6.1997
in Moskau*

Während des Experteneinsatzes im Staatlichen Komitee für Statistik der Russischen Föderation wurden Inhalt und Struktur des Statistischen Jahrbuches „Die Landwirtschaft in der Russischen Föderation“ festgelegt. Es wurde eine Erweiterung um die Kapitel „Forstwirtschaft“ und „Jagd“ empfohlen, das Kapitel „Ernährungswirtschaft“ wird insbesondere durch Angaben über den Selbstversorgungsgrad mit Lebensmitteln erweitert und auch die Darstellung der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe wird detaillierter gestaltet.

**Einkommens- und
Verbrauchsstichproben**
*Studienaufenthalt
vom 16.-20.6.1997
in Berlin*

Vertreter des Statistischen Bundesamtes informierten Experten des Staatlichen Komitees für Statistik der Russischen Föderation über die inhaltliche und methodische Zusammenführung der Einkommens- und Verbrauchsstichproben mit den Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Weitere Schwerpunkte des Studienaufenthaltes waren u.a. Kriterien für die sozial-ökonomische Differenzierung privater Haushalte, Ermittlung der Einkommen von Landwirten und Selbständigen, Berechnungen zur Darstellung der Armut und Anonymisierung von Einzeldaten.

Grundsatzfragen
*Sitzung
vom 14.-16.5.1997
in Luxemburg*

Eurostat informierte die Vertreter der beteiligten EU-Staaten und die durch das Phare-Programm geförderten Länder über die neuen Leitlinien der EU-Kommission zur Durchführung des Phare-Programms bis zum Jahr 2000. Vorrangig sind künftig Projekte, die die Vorbereitung der mitteleuropäischen Länder auf den Beitritt zur EU unterstützen. Die Orientierung an der Nachfrage der einzelnen Staaten nach statistischer Unterstützung wird damit im Rahmen des neuen Phare-Programms aufgegeben.

Koordinierungskonferenz
*vom 20.-21.5.1997
in Kiew*

Vom Internationalen Währungsfonds und vom Ministerium für Statistik der Ukraine wurde ein „Joint Meeting on Technical Cooperation in Statistics with Ukraine“ durchgeführt. Teilnehmer waren Statistiker verschiedener internationaler Einrichtungen, Vertreter von sieben nationalen Statistischen Ämtern der Europäischen Union (EU), Vertreter des Ministeriums für Statistik der Ukraine sowie Statistiker aus anderen Institutionen der Ukraine.

Die Konferenz hat insbesondere zu einer besseren Koordinierung der Unterstützungsleistungen der Geberländer für die künftige Umgestaltung der Statistik und zu einer Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Datenproduzenten und -nutzern in der Ukraine beigetragen.

Eurostat und die beteiligten nationalen Statistischen Ämter der EU unterstützen den statistischen Umgestaltungsprozeß der Ukraine bis Ende 1998 mit einem Finanzvolumen in Höhe von 1,5 Millionen ECU im Rahmen des Tacis-Programms. Das Statistische Bundesamt wird an diesem Prozeß im Rahmen der Unternehmensstatistik und dem Projekt „Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit und Datenverbreitung“ beteiligt sein.

*Experteneinsatz
vom 16.-20.6.1997
in Vilnius und
Klaipeda*

Handelsstatistik
*Studienaufenthalt
vom 21.-25.5.1997
in Wiesbaden*

*Experteneinsatz
vom 25.-27.6.1997
in Bukarest*

*Studienaufenthalt
vom 30.6.-4.7.1997
in Wiesbaden*

*Experteneinsatz
vom 7.-11.7.1997
in Moskau*

Industriestatistik
*Studienaufenthalt
vom 21.-25.4.1997
in Wiesbaden*

*Experteneinsatz
vom 12. bis 16.5.1997
in Nishni Nowgorod*

Im Rahmen des Aufenthaltes des Präsidenten des Hessischen Statistischen Landesamtes wurde die im Jahre 1994 begonnene Unterstützung bei der Anpassung der amtlichen Statistik Litauens an den internationalen Standard einer Zwischenbilanz unterzogen. Da beide Seiten die bislang durchgeführten Projekte als sehr erfolgreich bewerteten, wurde eine Ergänzung der bestehenden „Gemeinsamen Erklärung“ vereinbart. Diese wurde im Juni 1997 unterzeichnet. Gespräche mit Mitgliedern des Parlaments und der Regierung Litauens wurden genutzt, um die Kooperation auf dem Gebiet der Statistik darzulegen und auf die Bedeutung einer funktionsfähigen amtlichen Statistik für den Transformationsprozeß und zum EU-Beitritt hinzuweisen.

Während eines Studienaufenthaltes im Rahmen des Phare-Pilotprojektes zur „Verbesserung der Handelsstatistik in den Ländern Mittel- und Osteuropas“ informierte sich ein Experte des Nationalen Instituts Bulgariens über Methodik und Aufbereitung der Handelsstatistik in Deutschland.

Im Rahmen des Phare-Projektes „Verbesserung der Handelsstatistik in den Ländern Mittel- und Osteuropas“ beriet eine Expertin des Statistischen Bundesamtes die Nationale Kommission für Statistik Rumäniens in fachlichen, systematischen und methodischen Fragen der Handelsstatistik.

Russische Statistiker und Wirtschaftswissenschaftler informierten sich über Aufgaben und Arbeitsweise des Statistischen Bundesamtes, der Monopolkommission und des Bundeskartellamtes, um Anregungen zum Aufbau eines Systems von Merkmalen zur Widerspiegelung der Wettbewerbssituation auf den Warenmärkten zu erhalten.

Während der Beratung des Statistischen Bundesamtes erfolgte eine Begutachtung des methodologischen Instrumentariums der Jahreserhebungen 1997 und 1998 für die Unternehmen der Bereiche Einzel- und Großhandel sowie Handelsvermittlung. Hierzu wurden von den Vertretern des Goskomstat der Russischen Föderation die methodischen Veränderungen für die Jahreserhebungen 1996 und 1997 erläutert sowie die Entwürfe für eine standardisierte Unternehmenserhebung ab 1998 vorgestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Experteneinsatzes war die Diskussion über Probleme der monatlichen und jährlichen Stichprobenerhebung in der Russischen Föderation, den Regionen Moskau und Wladimir für Kleinunternehmen des Groß- und Einzelhandels.

Die Berechnungsverfahren von Produktions- und Auftragseingangszindizes in der praktischen Anwendung und die zugrundegelegten Basisdaten in den verschiedenen Ausprägungen waren ein Schwerpunkt der Beratungen mit Statistikern aus Weißrußland und der Ukraine im Statistischen Bundesamt. Ferner wurde die Wirkungsweise von Zeitreihenanalyseverfahren dargestellt und diskutiert. Weitere Schwerpunkte waren die Ableitung und Schätzung von Wertschöpfungsgrößen für Unternehmen und fachliche Teile, die Wettbewerbs- und Konzentrationsbeobachtung, ferner die Anforderungen der europäischen Strukturverordnung. Bei Besuchen wurde die Organisation von Erhebungen und die technische Ausstattung im Hessischen Statistischen Landesamt vorgestellt, und in einem Unternehmen wurde der Nutzen amtlicher Statistiken der Marktwirtschaft für die Unternehmen dargelegt und erörtert.

Zwei Experten des Statistischen Bundesamtes berieten russische Statistiker zu Methoden der Gewinnung von Daten der Industrieproduktion auf regionaler Ebene. Das Merkmalsprogramm zur Charakterisierung der Industrieproduktion wurde fertiggestellt.

Diese Maßnahme ist Teil eines zweijährigen Projektes zum Thema „Erarbeiten einer Berechnungsmethode makroökonomischer Industriekennziffern entsprechend den internationalen Anforderungen“.

*Studienaufenthalt
vom 9.-10.6.1997
in Leipzig*

*Experteneinsatz
vom 28.7.-1.8.1997
in Minsk*

Preisstatistik
*Experteneinsatz
vom 22.-29.5.1997
in Bischkek*

Regionalstatistik
*Arbeitstreffen
vom 26.-28.5.1997
in Szczecin*

Umweltökonomie
*Konferenz
vom 30.6.-4.7.1997
in Nowgorod*

Veröffentlichungen
*Experteneinsatz
14.-18.4.1997
in Taschkent*

Am dritten Erfahrungsaustausch zwischen Forschern, Anwendern und Statistikproduzenten der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig zum Thema „Messung der Teuerung“ nahmen Vertreter der polnischen Hochschulstatistik teil. In einem Beitrag des Statistischen Bundesamtes wurden die gegenwärtigen Bemühungen um die Harmonisierung der europäischen Verbraucherpreisindizes erörtert.

Zwei Experten des Statistischen Bundesamtes berieten mit Mitarbeitern der statistischen Institutionen der Ukraine und Weißrußland die Ergebnisse und Erkenntnisse einer Testumfrage in Weißrußland für monatliche Konjunkturerhebungen in der Industrie, den Merkmalskatalog der Investitionserhebung sowie das Berichtssystem in der Energie- und Wasserversorgung. Weiterhin erfolgte eine Diskussion zu einem Fragebogen zur Ermittlung von Wertschöpfungsgrößen für fachliche Teile. Auch wurden Fragen zur Methodik der Berechnung von Produktions- und Auftragsindizes geklärt, eine Analyse der Strukturhebungen in Weißrußland und der Ukraine sowie Abgleich mit den Testbeständen der europäischen Strukturverordnung zum Umbau dieser Statistiken in beiden Ländern erörtert.

Im Mittelpunkt des Seminars stand die Vorstellung der in der Europäischen Union bei der Berechnung von Verkaufspreisindizes der Bauwirtschaft angewandten Verfahren und die ausführliche Vorstellung der in Deutschland praktizierten Komponentenmethode. Die Fachstatistiker aus Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan vereinbarten, eine an ihre Bedingungen angepaßte Version der Komponentenmethode in diesen Ländern einzuführen sowie Kooperationsmöglichkeiten zwischen den vier Ländern bei der Einführung des Verfahrens zu prüfen.

Vertreter des Statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern berieten mit polnischen Statistikern über aktuelle Probleme der Statistik und trafen Absprachen zur gemeinsamen Veröffentlichung der Broschüre „Städte der Euroregion Pomerania“. Weiterhin wurde der Austausch von Publikationen vereinbart.

Im Rahmen der internationalen Konferenz „Integration von Umwelt und Wirtschaft“ der russischen Sektion der Internationalen Gesellschaft für ökologische Wirtschaft (ISEE) mit über 40 Teilnehmern aus Europa, Nordamerika und Asien konnten sich die Experten aus Weißrußland, der Ukraine und der Russischen Föderation über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Umweltökonomie informieren. Zu den angebotenen Diskussionsthemen gehörten u.a. die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in Stadt und Land, die Konzepte des „Environmental Accounting und Ecological Pricing“ sowie die ökonomische Bewertung von natürlichen Ressourcen. In einer speziellen, von deutschen Experten geleiteten Arbeitsgruppe erhielten die Teilnehmer aus Weißrußland, der Ukraine und der Russischen Föderation die Möglichkeit, die in ihren Ländern erarbeiteten Ansätze für eine Umweltgesamtrechnung zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

Im Rahmen der Maßnahme erfolgte zunächst eine Ist-Analyse der Publikationstätigkeit des Staatlichen Departements für Statistik der Republik Usbekistan und eine Bestandsanalyse der Druck- und PC-Technik. Die Produkte und Dienstleistungen des Statistischen Bundesamtes wurden vorgestellt. Es wurde auch das Thema Kundenorientierung im Veröffentlichungs- und Verbreitungswesen statistischer Daten erörtert. Es wurde vereinbart, die Projektarbeit auf die Verbesserung bestehender Produkte und die Ableitung grundsätzlicher Regeln und Standards zu konzentrieren, die für die komplette Produktpalette des Staatlichen Departements für Statistik gelten sollen. Darüber hinaus ist die Erstellung zweier Broschüren geplant.

*Arbeitstreffen
vom 21.-23.5.1997
in Berlin*

Mit leitenden Vertretern des Tschechischen Statistischen Amtes wurden Inhalt und Verfahrensweise zu der geplanten Broschüre „Tschechische Republik und Deutschland in Kürze“ beraten und beschlossen. Darüber hinaus wurde die Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern sowie dem Tschechischen Statistischen Amt auf verschiedenen Fachgebieten der Phare-Programme für 1997 und 1998 vereinbart.

*Publikation
am 30.6.1997*

Eine Broschüre zum UN/ECE- und Eurostat-Workshop im März 1996 „Verkehrsstatistik“ wurde in englischer und russischer Sprache von der UN/ECE in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt erstellt und im Juni 1997 veröffentlicht.

*Studienaufenthalt
vom 9.-15.7.1997
in Wiesbaden*

Zwei Mitarbeiter des Staatlichen Departements für Statistik der Republik Usbekistan lernten im Statistischen Bundesamt und im Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz die verfügbare Drucktechnik kennen. Weiterhin wurden die Bereiche Graphik und Typographie von Publikationen erläutert und der Herstellungsprozeß des deutschen Statistischen Jahrbuches vorgestellt sowie Vorschläge zur Verbesserung des usbekischen Statistischen Jahrbuch erörtert.

*Studienaufenthalt
vom 20.-22.8.1997
in Wiesbaden*

Ein leitender Vertreter des Staatlichen Departements für Statistik Georgiens informierte sich während eines Studienaufenthaltes in Wiesbaden über die Öffentlichkeits- und Pressearbeit des Statistischen Bundesamtes. Parallel dazu wurde im Rahmen von Programmgesprächen die weitere Zusammenarbeit zwischen beiden Statistischen Ämtern erörtert, ferner die Möglichkeit, ein bilaterales Statistik-Abkommen zwischen Deutschland und Georgien zu schließen.

**Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen**
*Experteneinsatz
vom 24.-27.6.1997
in Moskau*

Die Beratung des Statistischen Bundesamtes für das Goskomstat der Russischen Föderation umfaßte die Analyse des derzeitigen Standes der Erstellung der Input-Output-Tabellen und die Diskussion methodischer Fragen zu deren weiteren Bearbeitung.

Wirtschaftsstatistik
*Studienaufenthalt
31.7.-12.8.1997
in Berlin*

Der Leiter des Statistischen Amtes der Stadt Tbilissi und ein Mitarbeiter des Staatlichen Departements für Statistik Georgiens machten sich im Statistischen Landesamt Berlin mit den Erhebungen im Bereich der Wirtschaftsstatistik vertraut. Behandelt wurden Fragen der Statistiken im produzierenden Gewerbe, Handel und Gastgewerbe, zur Bautätigkeit, der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Wirtschaftszweig- und Produktklassifikation, der statistischen Einheiten, Planung und Controlling u.a.

Gespräche fanden auch im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Berlin, sowie in Einrichtungen der Wirtschaft und Forschung statt: Industrie- und Handelskammer zu Berlin/BAO BERLIN-Marketing Service, Büro Berlin des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr an der Universität München, Institut für Angewandte Demographie Berlin (IFAD), SIGMA-Institut Berlin, Wirtschaftsforschung Berlin (WFB).

Bei Rückfragen bitte

☎: 030/2324 6350

Fax: 030/2324 6205

E-mail: stba-berlin@t-online.de